

10.Sonstiges

Attentat mit Nowitschok auf Skripal

Einleitende Bemerkungen

Das Attentat auf Sergei Skripal und seine Tochter Julia wurde nachweislich mit dem chemischen Kampfstoff Nowitschok verübt. Der Nachweis von Nowitschok wird auch von den Russen nicht bestritten, nur, dass er von ihnen stammt.

Nachfolgend einige Informationen, wie sie mir als ausgebildeter ABC-Abwehroffizier mit besonderem Wissen auf diesem Gebiet möglich sind. Da ich auch von dem Regierungsdirektor Dr. Wagenlehner, einem besonderen Kenner der russischen psychologischen Kriegsführung und des Kommunismus auf diesem Gebiet ausgebildet wurde, kann ich diese auf der russischen Seite ebenfalls erkennen. Dr. Wagenlehner und Horst Teltchik waren übrigens mit die engsten Berater von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl und bei seinen Verhandlungen in Moskau mit Gorbatschow in Sachen Wiedervereinigung. Dr. Wagenlehner hat anschließend mit der von Sacharow gegründeten Organisation Memorial eng zusammen gearbeitet und zu Unrecht verurteilte Deutsche mit Revisionsurteilen durch russische Gerichte rehabilitieren helfen. Dazu hatten Memorial, er und seine Mitarbeiter freien Zugang zu den KGB Archiven. Das hat Putin inzwischen alles gestoppt und auch Memorial hat keinen Zugang mehr, weil sie auf die Liste der NGOs vom Innenminister gesetzt wurde. Damit verhindert Putin auch die geschichtliche Aufarbeitung der Stalin und Breschnew Zeit, damit Russland strahlend dastehen kann.



Jürgen Elschenbroich
Foto: Jürgen Elschenbroich